

Ein paar Informationen zu Baumpflanzungen im öffentlichen Raum

Erstellung 11.2025; zuletzt aktualisiert 06.2026

Wie komme ich zu neuen Bäumen in meiner Umgebung?

Urbane Bereiche wie Städte sind besonders vom Klimawandel betroffen: das Phänomen der städtischen Wärmeinsel kommt immer häufiger im Gespräch vor, weil versiegelte Straßen und Flächen dazu führen, dass die Lufttemperatur in Städten im Sommer noch mehr steigt als auf unversiegelten Flächen. Bäume hingegen sorgen dafür, dass das Stadtklima durch Beschattung sowie den pflanzeneigenen kühlenden Effekt angenehmer bleibt. Dazu sind vor allem große Bäume wertvoll. Außerdem verbessern Bäume die Aufenthaltsqualität der Stadt, bereichern die Biodiversität und verbessern auch die Luftqualität.

Was sind die typischen Hürden für die Baumpflanzung im öffentlichen Raum?

Bäume benötigen einen geeigneten Standort, um richtig zu wachsen und gesund zu bleiben. Platz ist begrenzt in der Stadt und oft müssen Flächen wie Parkplätze im öffentlichen Raum dafür entsiegelt werden oder Straßenführungen und Parkraum verändert werden.

Auch die Frage, wie man den öffentlichen Raum am besten gestaltet, erzeugt gesellschaftliche Spannungen. Hier treffen verschiedene Positionen und Betrachtungen aufeinander, welche Zwecke öffentlicher Raum erfüllen soll. Manche argumentieren, dass es einen Mangel an Parkplätzen gibt, andere möchten mehr Natur in der Stadt genießen. Die Baumpflanzungen stehen dabei politisch zwischen diesen Prioritäten und Interessen in der Stadtgestaltung und sind somit Teil der manchmal konfliktbehafteten und zeitintensiven Aushandlungen auf politischer Ebene.

Außerdem sind auch die praktischen Hürden im städtischen Raum bei der Umsetzung einer Baumpflanzung wichtig zu berücksichtigen. Ist es überhaupt sinnvoll und/oder möglich auf einem Ort einen Baum zu pflanzen? Wird der Baum lang und gesund leben können oder gibt es unter der Erde/Straße nicht ausreichend Platz für die Baumwurzeln, damit der Baum stabil stehen kann. Es muss auch geprüft werden, ob es wichtige Infrastruktur wie unterirdische Wasserleitungen, Strom und Kanalisation an den potenziellen Standorten gibt, die der Baumpflanzung im Weg stehen könnten. Auch Tiefgaragen und U-Bahnen nehmen Platz weg und können an manchen Orten die Möglichkeiten für Baumpflanzungen einschränken.

Was/wie ist die aktuelle Lage/Stand/Situation in München?

Im Rahmen des 3.500-Bäume-Programmes wurde im Dezember 2023 das Baureferat beauftragt, 3.500 neue Bäume im öffentlichen Raum Münchens zu pflanzen, davon 1.500 im bisher asphaltierten Straßenraum und die anderen 2.000 in Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün [1]. Bis Ende 2024 wurden bereits 600 Neupflanzungen in Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün erreicht. Das Programm läuft im Jahr 2025 weiter: in Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün sind 800 Bäume geplant und auch im bisher befestigten und versiegelten Straßenraum wird das Baureferat (Tiefbau) für 100 zusätzliche Baumstandorte sorgen.

Das Baureferat kümmert sich um die sogenannte „Baumbilanz“ im öffentlichen Raum, das bedeutet, dass das Baureferat die Bäume, die aus verschiedenen Gründen (Krankheit, Baustellen und ausdünnen) gefällt werden müssen, danach ersetzt – in der Regel an der gleichen Stelle.

In München ist das Ziel, dass jeder Straßenbaum 36m³ Wurzelraum hat (Mindestwert ist 12m³) damit der Baum eine gute Chance hat, groß und langlebig zu werden. In München haben die Straßenbäume sogar oftmals Anschluss an das Grundwasser (da der Grundwasserspiegel so oberflächennah ist) und es müssen nur junge Bäume gegossen werden. Es wird auch ein spezielles Substrat beim Bepflanzen benutzt, damit bis zu 12.000 Liter an Niederschlagswasser gespeichert werden kann und der Baum Trockenzeiten gut überleben kann [1].

Wie ist die Stadt organisiert und an wen kann ich mich wenden?

Die bisher ausgewählten Standorte für Baumpflanzungen im Rahmen des 3.500-Bäume-Programmes entstammen Vorschlägen der 25 Münchener Bezirksausschüsse. Das Baureferat bekommt diese Vorschläge von den Bezirksausschüssen, prüft die Umsetzbarkeit und entscheidet welche Standorte geeignet sind. Bürger*innen können ihren lokalen Bezirksausschuss fragen, wo bereits Baumpflanzungen in der Nähe geplant sind, manche haben sogar Listen von geplanten Baumpflanzungen auf ihren Webseiten veröffentlicht. In dem Stadtratsbericht im Jahr 2023 von Hans Wegner kann man die geplanten Baumpflanzorte sowohl in Grünflächen und Straßenbegleitgrün (Anlage 1) als auch im entsiegelten Straßenraum (Anlage 2) finden, für jeden Stadtbezirk in München [2]. Außerdem darf man als Bürger*in andere Baumstandorte beim Bezirksausschuss und dessen Baumschutzbeauftragte*n vorschlagen, solange man in der Nähe wohnt. Das ist auf jeden Fall eine Möglichkeit, eine Pflanzung von einem oder mehreren Bäumen in deiner Straße vorzuschlagen und prüfen zu lassen!

Aktiv könntest du auch im Rahmen eines Bürgerentscheids werden. 2026 ist die Initiative „Baumentscheid München“ aktiv und engagieren sich für einen Bürgerentscheid. Die Vision ist, dass 30 % Baumkronenüberdeckung an allen Gemeindestraßen vorherrscht, Hitzeviertel bei Baumpflanzungen priorisiert werden und Infrastrukturprojekte Baumpflanzungen in Zukunft fest einplanen [3]. Im Jahr 2026 werden Stimmen gesammelt und der Baumentscheid vorangebracht!

Was könnte ich ansonsten im Privaten tun?

Es gibt auch andere Möglichkeiten, wie man München grüner machen kann. Dach-, Fassaden- und Innenhofbegrünung leisten einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige, lebenswerte, klimaangepasste Stadt. Lass dich als Eigentümer*in oder auch Mieter*in auf der Webseite von unserem Begrünungsbüro inspirieren, und informiere dich über die diverse Förderzuschüsse für Begrünung von der Stadt, die zu Verfügung stehen [4].

Wenn kein Baum auf deiner Straße gepflanzt werden kann, vielleicht möchtest du stattdessen ein Staudenbeet vor deiner Haustür pflanzen und betreuen? In einem unserer größten Projekte „Grünpaten von Green City e.V.“ kannst du dich informieren, wie das alles funktioniert und wie du ein kostenloses Pflanzenpaket von der Stadt bekommst [5]. Außerdem könntest du ein bepflanztes Parklet auf deiner Straße umsetzen, was nicht nur den öffentlichen Raum neugestaltet, sondern auch temporär im Sommer gegen die Hitze hilft. Du kannst dich selbst darüber informieren [6] und Green City e.V. unterstützt Dich auch dabei, auch vor Deiner Haustür ein Parklet zu verwirklichen [7]!

Quellen:

[1] <https://ru.muenchen.de/2025/41/Baureferat-stellt-Baumbilanz-fuer-oeffentliche-Flaechen-vor-117168> [Stand: 04.11.25]

[2] <https://stadtratsberichte.de/?p=3993> [Stand: 04.11.25]

Anlage 1: <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/8119655> [Stand: 04.11.25]

Anlage 2: <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/8119668> [Stand: 04.11.25]

[3] <https://www.baumentscheid-muenchen.de/> [Stand: 03.06.26]

[4] <https://www.greencity.de/projekt/begrueunungsbuero/> [Stand: 04.11.25]

[5] <https://www.greencity.de/projekt/gruenpaten/> [Stand: 04.11.25]

[6] <https://muenchenunterwegs.de/parklets/informationen-zur-umsetzung> [Stand: 04.11.25]

[7] <https://www.greencity.de/projekt/parklets/> [Stand: 04.11.25]

Andere Nützliche Links:

<https://www.greencity.de/projekt/wanderbaumallee/> [Stand: 04.11.25]

<https://schatten-spenden-muenchen.de/> [Stand: 04.11.25]

<https://spd-rathausmuenchen.de/3500-neue-baeume-fuer-muenchen/> [Stand: 04.11.25]

https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:46777981-bca2-4f95-9cfc-066a795394ab/baumbilanz_2023.pdf
[Stand: 04.11.25]

<https://stadt.muenchen.de/infos/baumschutzverordnung.html> [Stand: 04.11.25]

Ansprechpartner*innen:

Michael Mögele (er/ihm) // michael.moegele@greencity.de // +49 89 890 668 - 337

Andreas Obermeier (er/ihm) // andreas.obermeier@greencity.de // +49 89 890 668 – 329

Urbanes Grün // urbanesgruen@greencity.de